



# Bedarflagen hochschulischen Engagements

Workshop Entwicklungsperspektiven ostdeutscher Hochschulen im demografischen Wandel

17.4.2013

## Zwischenergebnisse Anspruchsgruppenbefragung

*Sebastian Schneider*



# ➤ I. Vorgehen

- 25 **Anspruchsgruppeninterviews** in fünf Fallregionen
- Die Befragung verschiedener Anspruchsgruppen ermöglicht unterschiedliche **Bedarflagen** und **Wirkungseinschätzungen** aufzunehmen

Neubrandenburg	Brandenburg/Havel	Magdeburg	Merseburg	Chemnitz
Hochschulen				
Verwaltung				
Wirtschaft und Sozialpartner				
Zivilgesellschaft				

## II. Bedarfslagen nach Anspruchsgruppen

	Forschung und Transfer	Lehre	sozialräumliches Wirken
Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>regionale Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen</li> <li>Breite des Forschungstransfers</li> <li>Förderungen von Unternehmensgründungen</li> <li>Verwertung und Patentierung von Forschungsergebnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Distance Learning und Life Long Learning</li> <li>Interdisziplinarität</li> <li>Weiterbildung</li> </ul>	
Wirtschaft und Sozialpartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>Breite des Wissenstransfers</li> <li>Haltefaktoren für Absolventen und wissenschaftliches Personal</li> <li>Förderung von Unternehmensgründungen</li> </ul>		
Verwaltung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Integration von Praxisorientierung in Studiengängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> </ul>
Zivilgesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung internationaler Studierender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>gesellschaftliches Engagement</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> <li>Einbindung älterer Bevölkerungsteile</li> </ul>



## II. Bedarfslagen nach Anspruchsgruppen

	Forschung und Transfer	Lehre	sozialräumliches Wirken
Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>regionale Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen</li> <li>Breite des Forschungstransfers</li> <li>Förderungen von Unternehmensgründungen</li> <li>Verwertung und Patentierung von Forschungsergebnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Distance Learning und Life Long Learning</li> <li>Interdisziplinarität</li> <li>Weiterbildung</li> </ul>	
Wirtschaft und Sozialpartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>Breite des Wissenstransfers</li> <li>Haltefaktoren für Absolventen und wissenschaftliches Personal</li> <li>Förderung von Unternehmensgründungen</li> </ul>		
Verwaltung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Integration von Praxisorientierung in Studiengängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> </ul>
Zivilgesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung internationaler Studierender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>gesellschaftliches Engagement</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> <li>Einbindung älterer Bevölkerungsteile</li> </ul>



- „Hochschulen sind zu weit weg von der Realität.“
- „Eine Hochschule ist Bestandteil der Gesellschaft und muss auch entsprechende Aufgaben über die Fachkräfteausbildung hinaus übernehmen – damit fällt und steht eine Hochschule“
- „Wir wollen bei der Hochschule nicht auf ein Warenhaussortiment hinaus“

## II. Bedarfslagen nach Anspruchsgruppen

	Forschung und Transfer	Lehre	sozialräumliches Wirken
Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>regionale Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen</li> <li>Breite des Forschungstransfers</li> <li>Förderung von Unternehmensgründungen</li> <li>Verwertung und Patentierung von Forschungsergebnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Distance Learning und Life Long Learning</li> <li>Interdisziplinarität</li> <li>Weiterbildung</li> </ul>	
Wirtschaft und Sozialpartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>Breite des Wissenstransfers</li> <li>Haltefaktoren für Absolventen und wissenschaftliches Personal</li> <li>Förderung von Unternehmensgründungen</li> </ul>		
Verwaltung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Integration von Praxisorientierung in Studiengängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> </ul>
Zivilgesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung internationaler Studierender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>gesellschaftliches Engagement</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> <li>Einbindung älterer Bevölkerungsteile</li> </ul>



- „Hochschulen sind zu weit weg von der Realität.“
- „Eine Hochschule ist Bestandteil der Gesellschaft und muss auch entsprechende Aufgaben über die Fachkräfteausbildung hinaus übernehmen – damit fällt und steht eine Hochschule“
- „Wir wollen bei der Hochschule nicht auf ein Warenhaussortiment hinaus“

## II. Bedarfslagen nach Anspruchsgruppen

	Forschung und Transfer	Lehre	sozialräumliches Wirken
Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>regionale Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen</li> <li>Breite des Forschungstransfers</li> <li>Förderung von Unternehmensgründungen</li> <li>Verwertung und Patentierung von Forschungsergebnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Distance Learning und Life Long Learning</li> <li>Interdisziplinarität</li> <li>Weiterbildung</li> </ul>	
Wirtschaft und Sozialpartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>Breite des Wissenstransfers</li> <li>Haltefaktoren für Absolventen und wissenschaftliches Personal</li> <li>Förderung von Unternehmensgründungen</li> </ul>		
Verwaltung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Integration von Praxisorientierung in Studiengängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> </ul>
Zivilgesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung internationaler Studierender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschul-Stadtintegration</li> <li>gesellschaftliches Engagement</li> <li>Bereitstellung von Expertise im DemoWandel</li> <li>Einbindung älterer Bevölkerungsteile</li> </ul>





- „Hochschulen sind zu weit weg von der Realität.“
- „Eine Hochschule ist Bestandteil der Gesellschaft und muss auch entsprechende Aufgaben über die Fachkräfteausbildung hinaus übernehmen – damit fällt und steht eine Hochschule“
- „Wir wollen bei der Hochschule nicht auf ein Warenhaussortiment hinaus“

### III. Diskussionspunkte

- Welche **Prioritäten** haben die unterschiedlichen **Anspruchsgruppen** hinsichtlich der Handlungsbedarfe?
- Welche **Handlungsansätze** werden bisher viel zu selten verfolgt?
- Inwieweit haben die Hochschulen eine **bedarfsgerechte Verpflichtung** gegenüber ihren Sitzstandort?
- Wo enden die **Möglichkeiten der Hochschulen** auf demografische Herausforderungen zu reagieren?

